

**Gremium:** Sitzung der Vollversammlung der IHK für München und Oberbayern, IHK Akademie, Akademiesaal A401

**Thema:** Top 4.3 Position Brenner Nordzulauf



### Pro

- Brenner Nordzulauf ist wichtige Teilstrecke des Skandinavien–Mittelmeer-Korridors über den Brenner
- hohe ökonomische und verkehrspolitische Bedeutung für Deutschland und die Europäische Union
- hohe wirtschaftliche Verflechtung zwischen Österreich, Italien und Deutschland
- bessere Anbindung der adriatischen Seehäfen zum Versand von deutschen Exportgütern
- die geplanten Maßnahmen sollen eine Überlastung der vorhandenen Verkehrswege (Straße/Schiene) über den Brenner verhindern. Oberbayerische Bestandstrecke Rosenheim – Kiefersfelden ist von 1858
- Grundvoraussetzung zur Verlagerung von Gütern von der Straße auf die Schiene
- Vermeidung einer Engpasssituation an der deutschen Grenze zum Zeitpunkt der Inbetriebnahme des Brenner Basistunnel 2028
- Vertragliche Verpflichtung gegenüber Österreich und Europa zur Realisierung des Projekts
- das Projekt ist in den „Vordringlichen Bedarf“ des Bundesverkehrswegeplans 2030 eingestuft



### Contra

- Flächenversiegelung (1 km Gleis benötigt 2 ha)
- ggfs. Beeinträchtigung des Landschaftsbildes
- Belastung der Anrainer durch Zunahme des Zugbetriebs
- möglicherweise Aufwand/Kosten anspruchsvoller Trog- und Tunnellagen
- ggfs. Beeinträchtigung örtlicher Unternehmen hinsichtlich Erreichbarkeit während der Bauphasen
- Befürchtungen, dass Rosenheim im Hochgeschwindigkeitsverkehr abgehängt wird
- Widerstand der Bevölkerung



### Fazit

Nach Abwägung aller Argumente stimmt die Vollversammlung der IHK für München und Oberbayern dem redaktionell überarbeiteten Positionspapier des IHK-Verkehrsausschusses und des Regionalausschusses Rosenheim vom 13. Februar 2019 zu.